



Šifra kandidata:

Državni izpitni center



M 1 9 1 2 5 1 1 1

SPOMLADANSKI IZPITNI ROK

Osnovna raven
NEMŠČINA
≡ Izpitna pola 1 ≡

- A) Bralno razumevanje
B) Poznavanje in raba jezika

Četrtek, 6. junij 2019 / 60 minut (35 + 25)

*Dovoljeno gradivo in pripomočki:
Kandidat prinese nalivno pero ali kemični svinčnik.
Kandidat dobi dva ocenjevalna obrazca (enega 1A in enega 1B).*

SPLOŠNA MATURA

NAVODILA KANDIDATU

Pazljivo preberite ta navodila.

Ne odpirajte izpitne pole in ne začenjajte reševati nalog, dokler vam nadzorni učitelj tega ne dovoli.

Prilepite kodo oziroma vpišite svojo šifro (v okvirček desno zgoraj na tej strani in na ocenjevalna obrazca).

Izpitna pola je sestavljena iz dveh delov, dela A in dela B. Časa za reševanje je 60 minut. Priporočamo vam, da za reševanje dela A porabite 35 minut, za reševanje dela B pa 25 minut.

Izpitna pola vsebuje 3 naloge v delu A in 3 naloge v delu B. Število točk, ki jih lahko dosežete, je 43, od tega 18 v delu A in 25 v delu B. Za posamezno nalogo je število točk navedeno v izpitni poli.

Rešitve, ki jih pišete z nalivnim peresom ali s kemičnim svinčnikom, vpisujte **v izpitno polo** v za to predvideni prostor. Pišite čitljivo in skladno s pravopisnimi pravili. Če se zmotite, napisano prečrtajte in rešitev zapišite na novo. Nečitljivi zapisi in nejasni popravki bodo ocenjeni z 0 točkami.

Zaupajte vase in v svoje zmožnosti. Želimo vam veliko uspeha.

Ta pola ima 12 strani, od tega 2 prazni.



A) BRALNO RAZUMEVANJE

Aufgabe 1

Lesen Sie zuerst die Textteile von 1 bis 6. Lesen Sie dann die Fragen (A bis H) und entscheiden Sie, welche Frage am besten zu welchem Textteil passt. Sie dürfen jede Frage und jeden Textteil nur einmal verwenden. Zwei Fragen sind zu viel.

„Das ist mein Lebensstil“

Interview: Reisen mal anders – Günter Wamser ist mit seinen Pferden unterwegs

Die Reise begann als Abenteuer und wurde zum Lebensstil. Günter Wamser ritt von Feuerland in Argentinien – dem südlichsten Zipfel Amerikas – bis nach Alaska an der Nordspitze des Kontinents. Für ein Interview mit der dpa war der 54-Jährige bei Freunden in Kanada zu erreichen.



Textteile:

(0) /

Ich habe mich vier Jahre auf die 30 000 Kilometer lange Strecke vorbereitet. Zwanzig Jahre brauchte ich letztlich dafür. Aber ich bereue nichts. Ich würde gerne noch einmal von vorne anfangen.

(1) _____

Im Gegensatz zum Motorrad oder dem Fahrrad sind Pferde kein Transportmittel. Sie sind über die ganzen Jahre unsere Weggefährten und Freunde gewesen. Man hat die Verantwortung für die Tiere. Sie ermöglichten uns in Gebiete vorzudringen, wo man mit Fahrzeugen nicht hinkommt. Und die Pferde haben mir die Türen zu den Einheimischen geöffnet. Damit sie jeden Abend Futter und Wasser hatten, musste ich die Leute ansprechen.

(2) _____

Ich persönlich habe mit zwei Pferden in Argentinien angefangen. Ab Ecuador kam meine Begleiterin dazu, dort haben wir zwei Pferde für sie gekauft. An der mexikanischen Grenze haben wir dann erst mal aufgehört, weil meine Pferde nicht in die USA einreisen durften.

(3) _____

Die Pferde waren in Mittelamerika krank geworden und das konnte man noch ein paar Jahre später wegen Antikörper nachweisen. Sie waren zwar wieder gesund, konnten keine anderen Tiere mehr anstecken, aber man konnte es eben nachweisen. Deshalb durften sie nicht einreisen. So entschied ich mich dann in den USA für Mustangs. Wir haben vier Pferde adoptiert, und mit denen sind wir bis Alaska geritten.

(4) _____

Ich war enttäuscht darüber, dass ich nicht in die USA einreisen konnte. Ich habe sogar überlegt aufzuhören, weil ich keine Motivation mehr hatte. Es war ja auch mein Ziel gewesen, die Tour mit denselben Pferden zu machen. Ich wollte sie nämlich nicht verheizen oder so, sondern die Einstellung war: Wir schaffen das alle zusammen.



(5) _____

Ich habe damals gedacht, ich fange einfach mal an, und dann wird sich alles andere unterwegs ergeben. Man braucht natürlich Ersparnisse oder jemanden, der dich unterstützt, aber das ist nur ein Problem von 100 oder 1 000 anderen. Über die Jahre hat es sich entwickelt, dass ich Vorträge halte. Ich habe ein paar Bücher geschrieben und damit komme ich durch. Ich habe keine Sponsoren. Aber das ist ja auch mein Traum und ich kann nicht erwarten, dass mir diesen Traum andere Leute finanzieren.

(6) _____

Diese Art von Unterwegssein, das ist mein Leben. Das hat als Reise begonnen und ist dann irgendwie meine Art zu leben geworden, mein Lebensstil. Jetzt gerade bin ich in Kanada. Ich möchte noch einige Jahre mit den Pferden in Nordamerika unterwegs sein, einfach noch ein paar Rosinchen rauspicken und schöne Gebiete bereisen.

(Nach: *Badische Zeitung*, 31/10/2013)

Fragen:

- A Was war der Grund dafür, dass man Sie nicht in die USA ließ?
- B Wie haben Sie sich dieses Abenteuer eigentlich ermöglicht?
- C Waren Sie alleine unterwegs oder in Gesellschaft von Freunden?
- D Wieso haben Sie sich so plötzlich für die Reise entschieden?
- E Was ist das Besondere an einer Reise mit dem Pferd?
- F War das ein sehr harter Schlag für Sie?
- G Wie geht es jetzt in Ihrem Leben weiter?
- H Von wem haben Sie die Mustangs bekommen?
- ✓ Wie lange waren Sie unterwegs?

(6 Punkte)



Lesen Sie.

Knallhart auf der Brooklyn Bridge

Die Deutsche Ariane Hundt hat in New York ein erfolgreiches Fitness-Unternehmen gegründet. Ein Bericht von Norbert Klaus.



Über dem Kinderbett von Ariane Hundt im bayerischen Waging am See hing ein Bild der berühmten Brooklyn Bridge. „Schon als kleines Mädchen war ich von New York fasziniert“, erzählt die jetzt 37 Jahre alte Frau bei einem Kaffee in der Nähe ihrer Wohnung in Manhattan.

Begonnen hat die Geschichte des Unternehmens aber nicht in einem Fitnessstudio, sondern tatsächlich auf der Brooklyn Bridge. Fitness für den Job war damals der neue Fitness-Trend in New York und Ariane wollte sich mit dem ungewöhnlichen Standort von ihren Konkurrenten absetzen. Wo sonst kann man mit Blick auf die Freiheitsstatue und die Wolkenkratzer der Wall-Street Extrem-Frühspport machen? Dennoch kam zu ihrem ersten Kurs auf der Brücke im April 2008 kein einziger der drei Leute, die sich angemeldet hatten. Aber Ariane gab nicht auf. Bald sprach sich die Geschichte vom harten Training auf der Brücke herum. Der muskulöse Wettermann Peter Wild vom Nachrichtensender Fox bekam Wind davon und machte sich sofort auf den Weg, um Ariane vorzustellen und seine Wetterprognosen vor der imposanten Kulisse der Brücke abzugeben. Der große Durchbruch kam aber mit einem Bericht des Fernsehsenders ABC, der auf den Bildschirmen der New Yorker Taxis lief.

Mittlerweile bietet Ariane eine ganze Palette von Programmen an. Neben klassischen Freiluft-Gruppenkursen auf der Brücke oder im Central-Park gibt es auch die Kurse in Fitnessstudios. Dieses Produkt, Ariane nennt es „Slim&Strong“, ist seit fünf Jahren ihr Brot-und-Butter-Geschäft. Eingeschlossen in das Training ist für 350 Dollar eine Ernährungsberatung. Dazu bieten Ariane und ihre vier

Trainer weitere Ernährungsprogramme und eine Fitness-Freizeit in Costa Rica.

Praktikanten hingegen pflegen die Präsenz des Unternehmens in den sozialen Medien und kümmern sich um Marketing. Die nächsten Projekte stehen schon an. Ariane befindet sich in Gesprächen mit einem großen Verlag über ein Buch zum Thema Fitness, Ernährung und ganzheitliche Gesundheit.

Ariane Hundt hat gelernt, sich durchzubeißen. Nach einer Ausbildung als Erzieherin für behinderte Kinder in München ging sie zunächst als Au-pair in die amerikanische Hauptstadt Washington. Sie blieb in den Vereinigten Staaten, arbeitete als Kindermädchen, gab Deutschunterricht und kellnerte. Daneben studierte sie Psychologie. Sie zog nach Connecticut, um an der Universität einer Provinzstadt in der Forschung zu arbeiten. Nebenher erwarb Hundt, die als junges Mädchen unter anderem an Übergewicht litt, eine Lizenz als persönliche Fitnesstrainerin. „Ich wollte einen Weg finden, Leuten zu helfen. Mir geht es dabei nicht so sehr um sportliche Leistung, sondern mehr um ein gutes Körpergefühl. Dennoch setzte sie erst auf eine traditionelle Karriere. Zurück in New York arbeitete sie in der Marktforschung für Pharmaunternehmen. Eines Tages saß sie am Schreibtisch und fühlte ihre Arme und Beine nicht mehr richtig – eine Folge des krummen Sitzens und der hohen Arbeitsbelastung. Ariane beschloss, anders zu leben. Sie schrieb sich an der Universität ein und machte einen Master-Abschluss in Ernährungswissenschaften. Und sie gründete das Brooklyn Bridge Boot Camp. „Jetzt mache ich das, wofür ich eine Leidenschaft habe“, sagt sie.

(Nach: *Presse und Sprache*, Mai 2014)

**Aufgabe 2**

Beantworten Sie kurz die Fragen. Die richtigen Lösungen finden Sie nur im Text.

Beispiel:

0. Wo lebt Ariane heute?

In New York.

1. Wodurch wollte Ariane Hundt ihrem Unternehmen zum Erfolg verhelfen?

2. Wie viele Leute hatten die Absicht, an ihrem ersten Kurs teilzunehmen?

3. Was war für den ersten großen Erfolg des Unternehmens entscheidend?

4. Mit welchem Programm verdient Ariane Hundt das meiste Geld?

5. Wer ist für die Werbung des Unternehmens von Ariane Hundt verantwortlich?

6. Welche persönliche Erfahrung bewirkte die Gründung von Brooklyn Bridge Boot Camp?

(6 Punkte)

**Aufgabe 3**

Ergänzen Sie die Sätze. Die richtigen Lösungen finden Sie nur im Text.

Beispiel:

0. Ariane Hundt leitet ein Fitness-Unternehmen in **New York** _____.

1. Als sie klein war, lebte Ariane in _____.

2. Trotz der Schwierigkeiten am Anfang wollte Ariane nicht _____.

3. Peter Wild half ihr bekannt zu werden, indem er von der Brooklyn Bridge
_____ sendete.

4. Wem der Standort New York nicht ausreicht, kann an einem Programm in
_____ teilnehmen.

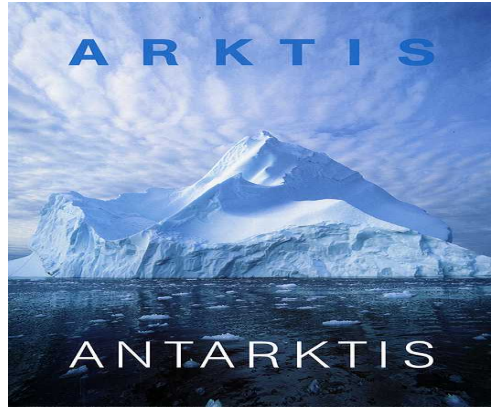
5. Arianes eigentliches Ziel ist es, bei den Kunden _____
zu erreichen.

6. Ihr jetziger Beruf ist ihre _____.

(6 Punkte)

**B) POZNAVANJE IN RABA JEZIKA****Aufgabe 1**

Lesen Sie den Text und ergänzen Sie sinngemäß.

Arktis und Antarktis – Eisige Extreme

Ganz oben ist es kalt, sehr (0) kalt. Doch unten ist es noch viel, viel (1) _____. Die beiden eisigen Enden der Erde sind viel unterschiedlicher, (2) _____ man denkt. Im arktischen Sommer (3) _____ sich die Temperaturen schon mal dem Gefrierpunkt nähern. In der Antarktis dagegen (4) _____ auch im polaren Sommer Temperaturen zwischen minus 15 bis minus 40 Grad üblich. Der negative Temperaturrekord in der Antarktis (5) _____ bei unvorstellbaren 89,2 Grad Celsius. Diese Temperatur (6) _____ 1983 in der russischen Wostok-Station gemessen. Zu erklären ist die Differenz durch den extremen Höhenunterschied. Während die Arktis ein Mittelmeer ist, auf (7) _____ etwa drei Meter dickes Packeis schwimmt, handelt es sich bei der Antarktis (8) _____ einen Kontinent mit hohen Bergen und tiefen Schluchten. In einigen Gebieten reicht das Packeis über 4 000 Meter in den Himmel. Der (9) _____ Punkt ist der 4 897 Meter hohe Mount Vinson. Der tiefste liegt 2 538 Meter (10) _____ dem Meeresspiegel im Bentleygraben.

(Nach: www.wissen.de, 25/10/2013)

(10 Punkte)



Aufgabe 2

Lesen Sie den Text und markieren Sie für jede Lücke den Buchstaben (A, B, C oder D) mit der richtigen Lösung. Nur eine Antwort ist richtig.

Safer Internet Day



Der „Safer Internet Day“ findet 0 am Dienstag der zweiten Woche im Februar statt, um auf die Risiken des Internets 1 zu machen. In vielen europäischen Städten gibt es an 2 Tag Veranstaltungen, die über die Gefahren im Internet aufklären möchten. Ziel ist es, die Sicherheit im weltweiten Netz zu 3, die Nutzer zu informieren, besser zu schützen und die Sicherheit im Internet zu verbessern. Das Internet ist heute nicht mehr 4 und gewinnt an Bedeutung: Immer mehr Menschen nutzen das weltweite Netz, um sich zu informieren, sich mit anderen auszutauschen, Informationen bereitzustellen, kreativ zu werden, Kontakte zu knüpfen oder einfach zu „shoppen“. Blogs, Foren und Singlebörsen sprießen 5 allen Ecken, ständig neue Plattformen und Chatrooms locken die User.

Das eröffnet neue 6, birgt aber auch Gefahren: Immer wieder wird die Anonymität des riesigen Netzwerkes für zweifelhafte und kriminelle 7 genutzt. Problematisch ist auch allgemein der leichtfertige 8 vieler Nutzer mit persönlichen Informationen und Daten im Netz. Vor allem Kinder und Jugendliche sind gefährdet. Zum einen stellen natürlich lästige Computerviren sowie Abzockereien eine Gefahr dar. Außerdem bietet das weltweite Netz viel Potenzial für Meinungsmacher oder Manipulation und stellt ein Forum für Gewalt, Pornographie und illegale Geschäfte dar.

9 liegen die Gefahren und wie kannst du 10 schützen, das ist jetzt die Frage!

(Nach: www.helles-koepfchen.de, 10/11/2015)

**Beispiel:**

0.
A jährlich
B jährige
C jährliche
 D jährlich

1.
A aufmerksam
B bedeutsam
C bemerkbar
D erkennbar

2.
A diesen
B dieser
C dieses
D diesem

3.
A fällen
B fordern
C fördern
D fehlen

4.
A nachzudenken
B auszudenken
C wegzudenken
D mitzudenken

5.
A in
B zu
C bei
D aus

6.
A Orte
B Möglichkeiten
C Fälle
D Beispiele

7.
A Absichten
B Aussichten
C Einsichten
D Ansichten

8.
A Umgang
B Ausgang
C Eingang
D Zugang

9.
A Was
B Wer
C Wo
D Wen

10.
A mir
B dich
C sich
D dir

(10 Punkte)



Aufgabe 3

Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die Lücken, indem Sie die angegebenen Wörter in Klammern sinngemäß ändern.

Müsst ihr jetzt ganz auf Fleisch verzichten?



Schinken, Leberwurst, Salami – viele **(0) Deutsche** **(deutsch)** essen gerne Wurst und Fleisch: Etwa 47 Kilo pro Person landen bei uns in nur einem Jahr auf dem **(1)** **(Brot mit Butter)** oder in der Pfanne. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat jetzt **(2)** **(Warnung)**: Zu viel Wurst und Fleisch könnte dazu beitragen, dass jemand an Krebs erkrankt. Die Experten vermuten, dass bei der Verarbeitung von Fleisch **(3)** **(Schaden)** Stoffe entstehen – zum Beispiel beim Räuchern oder beim Braten.

Die Experten haben zwar **(4)** **(Betonung)**, dass zu viel Wurst und Fleisch auf dem Speiseplan das **(5)** **(riskieren)** erhöhen kann, an Krebs zu erkranken. Es kommt aber auf die Menge an: Solange ihr nicht jeden Tag Fleisch esst, könnt ihr euch auch mal eine Bratwurst gönnen.

(Nach: www.tivi.de, 2/11/2015)

(5 Punkte)



M 1 9 1 2 5 1 1 1 1 1

Prazna stran



Prazna stran